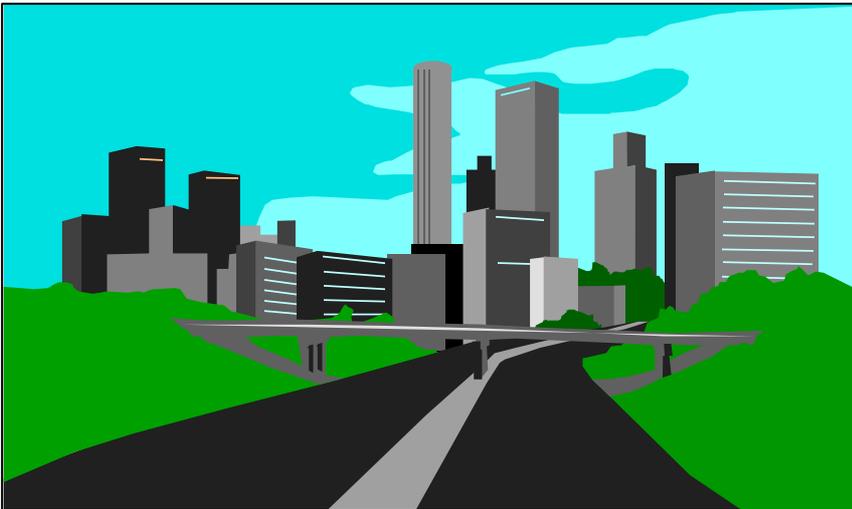


Wohngeldstatistik

Haushalte mit Wohngeldempfängern

und Wohngeldausgaben 2002



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:
Gruppe VIII B 3, Telefon: 0 18 88 / 6 44 89 53, Fax: 0 18 88 / 6 44 89 94 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn,
E-Mail: sozialhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Registerblatt	Beschreibung
Einführung	Einleitungstext
Schaubild 1	Haushalte mit Wohngeld am Jahresende 2002 - Anteile an den Privathaushalten in %
Schaubild 2	Empfängerhaushalte von Wohngeld am Jahresende
Schaubild 3	Jährliche Wohngeldausgaben
Schaubild 4	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am Jahresende nach der sozialen Stellung des Antragstellers
Tabelle 1	Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2002 nach der Haushaltsgröße
Tabelle 2	Wohnsituation, -kosten und Wohngeldanspruch der Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2002
Tabelle 3	Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Ländern am 31. Dezember 2002 *
Tabelle 4	Empfänger von allgemeinem Wohngeld nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße - Zeitreihe % zum Vorjahr -
Tabelle 5	Empfängerhaushalte von Wohngeld am 31. Dezember 2002 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde , Größe und Ausstattung der Wohnung
Tabelle 6	Gezahlte Wohngeldbeträge im jeweiligem Berichtsjahr

Haushalte mit Wohngeldempfängern und Wohngeldausgaben 2002

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, auf den ein Rechtsanspruch besteht. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Wohngeld wird in Form von allgemeinem Wohngeld und besonderem Mietzuschuss geleistet.

Das [allgemeine Wohngeld](#) (bis 2001 "Tabellenwohngeld") ist die ursprüngliche Wohngeldform und wird als Mietzuschuss an Mieter oder als Lastenzuschuss an Haus- oder Wohnungseigentümer gezahlt. Die Höhe des jeweiligen Zuschusses ist dabei von verschiedenen Faktoren, wie Haushaltsgröße, Familieneinkommen und zuschussfähiger Miete bzw. Belastung abhängig und wird im Einzelfall aus Wohngeldtabellen abgelesen.

Beim [besonderen Mietzuschuss](#) (bis 2001 "pauschaliertes Wohngeld") handelt es sich um Wohngeld für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge. Das Wohngeld wird ihnen zusammen mit der Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge, auf die es angerechnet wird, ohne gesonderten Antrag gewährt. Die Höhe des besonderen Mietzuschusses ergibt sich ebenfalls aus den Wohngeldtabellen. Der besondere Mietzuschuss wird im übrigen nur Mietern gewährt und entspricht insofern dem Mietzuschuss beim allgemeinen Wohngeld.

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Bei der Berechnung werden die Wohnkosten daher nur bis zu bestimmten Obergrenzen berücksichtigt, die von mehreren Faktoren (vor allem Haushaltsgröße, Höhe des Familieneinkommens, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung sowie Mietenstufe der Gemeinde) abhängig sind.

2001 trat eine grundlegende Wohngeldreform in Kraft, mit der erstmals seit 1990 wieder eine allgemeine Leistungsanpassung unter Berücksichtigung der Mieten- und Einkommensentwicklung in den vergangenen zehn Jahren durch Anhebung jeweils der Miethöchstbeträge, der Werte in den Wohngeldtabellen und der Einkommensgrenzen erfolgte.

[Zahl der Wohngeldempfängerhaushalte](#)

Am 31. Dezember 2002 bezogen über 3,1 Mill. Haushalte in Deutschland Wohngeld, dies waren 8,0 % aller Privathaushalte. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Empfängerhaushalte um 10,0% gestiegen.

[Schaubild 2](#)

[Tabelle 1](#)

[Tabelle 3](#)

Im früheren Bundesgebiet mit Berlin erhielten zum Jahresende 2002 gut 2,3 Mill. Haushalte Wohngeld, das waren 7,3 % der privaten Haushalte. Die Zahl der Empfängerhaushalte stieg dort um 13,4% zum Vorjahr an. In den neuen Ländern (ohne Berlin) bezogen Ende 2002 rund 760.000 Haushalte Wohngeld (11,8% aller Privathaushalte); dies war bei entsprechender Gebietsabgrenzung ein Zuwachs von 0,6% gegenüber dem Vorjahr.

[Schaubild 1](#)

Wohngeldausgaben

Die Gesamtausgaben für das Wohngeld beliefen sich im Berichtsjahr 2002 bundesweit auf 4,5 Mrd. € (+ 12,0 % gegenüber 2001). Im früheren Bundesgebiet mit Berlin stiegen die Ausgaben für das Wohngeld um 14,5% auf 3,6 Mrd. €. In den neuen Ländern (ohne Berlin) erhöhten sie sich um 3,0% auf rund 0,9 Mrd. € (jeweils bei identischer Gebietsabgrenzung). Für das allgemeine Wohngeld wurden 2,6 Mrd. € ausgegeben; die Ausgaben für den besonderen Mietzuschuss beliefen sich auf rund 2,0 Mrd. €.

[Schaubild 3](#)

[Tabelle 6](#)

Soziale Situation der Wohngeldempfänger (nur allgemeines Wohngeld)

Von den rund 2,0 Mill. Empfängerhaushalten von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2002 bekamen über 1,8 Mill. Haushalte einen Mietzuschuss und nur gut 0,1 Mill. Haushalte einen Lastenzuschuss.

Mehr als ein Drittel der Empfänger (35,1%) war arbeitslos; aus verschiedenen Gründen nicht erwerbstätig waren 39,3% der Empfänger, einer beruflichen Tätigkeit gingen 25,6% der Wohngeldempfänger nach.

[Schaubild 4](#)

Bei der Betrachtung der jeweiligen Haushaltsgröße der Empfänger von allgemeinem Wohngeld zeigt sich folgendes Bild: Mietzuschuss wird zum größten Teil an Ein- und Zweipersonenhaushalte gezahlt (69,7%), Lastenzuschuss hingegen mehrheitlich an Haushalte mit vier und mehr Personen (51,6%).

Beim besonderen Mietzuschuss handelte es sich bei 53,7% der Empfänger um Mehrpersonenhaushalte.

[Tabelle 4](#)

Wohnsituation und –kosten / Wohngeldanspruch

Es ist festzustellen, dass sich der Grad der Ausstattung der Wohnungen von Empfängerhaushalten mit Sammelheizung und/oder Duschaum von Jahr zu Jahr verbessert hat, so dass mittlerweile insgesamt nur noch wenige Wohngeldempfänger in Wohnungen ohne diese Ausstattung leben.

Zur Wohnungsgröße der Wohngeldempfängerhaushalte kann folgende Aussage getroffen werden:

18,7% lebten in Wohnungen mit weniger als 40 m² Wohnfläche; über eine Fläche von 40 bis 80 m² verfügten 61,6% und über eine Fläche von mehr als 80 m² 19,6%. Empfängerhaushalte von Lastenzuschuss wohnen öfter in größeren Wohnungen - dies kann mit der in der Regel höheren Personenzahl je Haushalt begründet werden.

Die durchschnittliche Miete je m² ist für die kleineren Wohnungen am höchsten und sinkt mit zunehmender Wohnungsgröße bei allen Wohngeldformen, wobei erhebliche regionale Unterschiede bestehen, die hier nicht im einzelnen aufgezeigt sind.

Der Wohngeldanspruch der Empfängerhaushalte ist um so höher, je größer der Haushalt ist und je geringer das der Berechnung zugrunde zu legende Familieneinkommen ist.

Empfänger von besonderem Mietzuschuss erhalten aufgrund der höheren tatsächlichen und anerkannten Wohnkosten durchschnittlich mehr Wohngeld, als Empfänger von allgemeinem Wohngeld .

[Tabelle 2](#)

[Tabelle 5](#)

Schaubild 1

Haushalte mit Wohngeld am Jahresende 2002

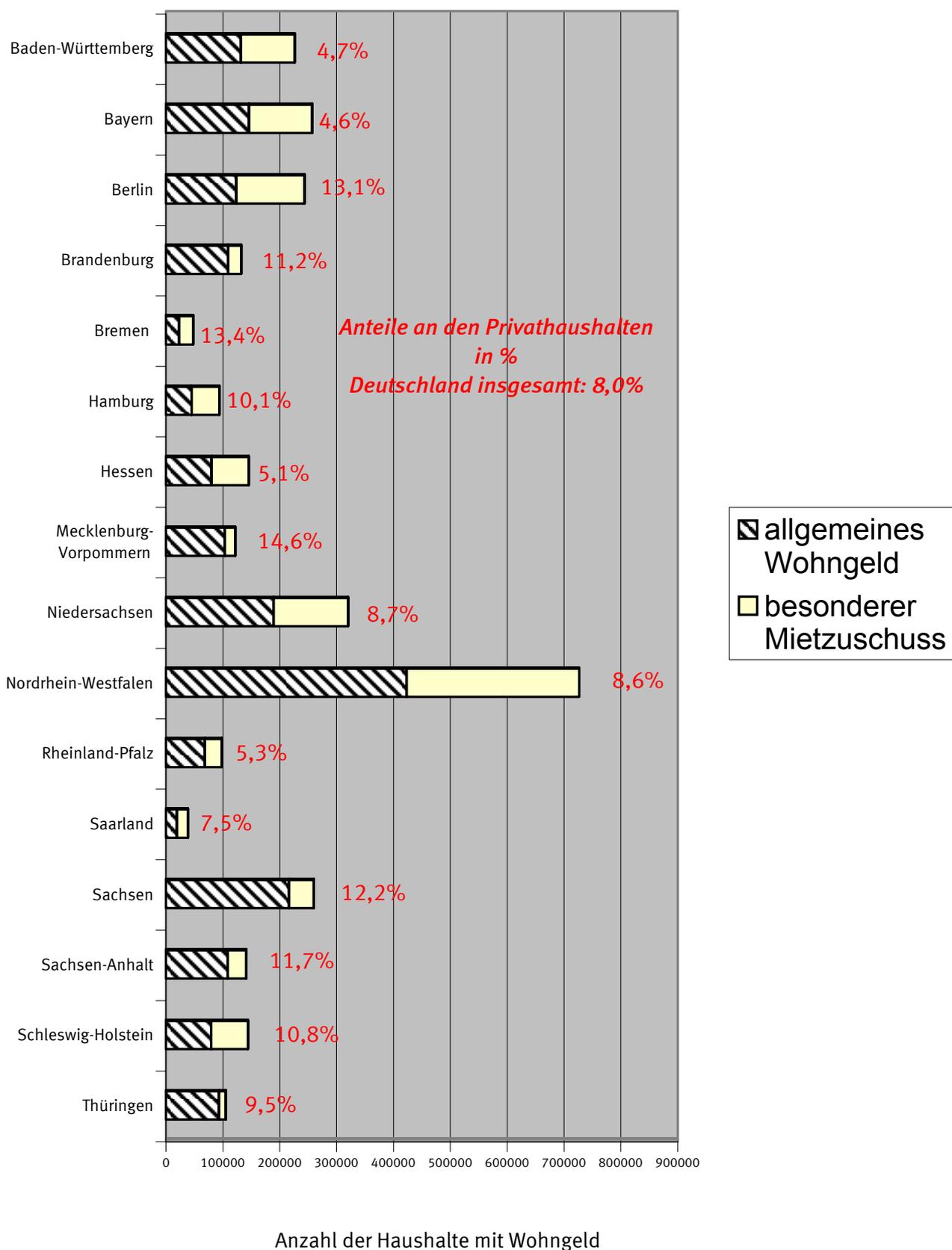


Schaubild 2
Haushalte mit Wohngeld
am Jahresende

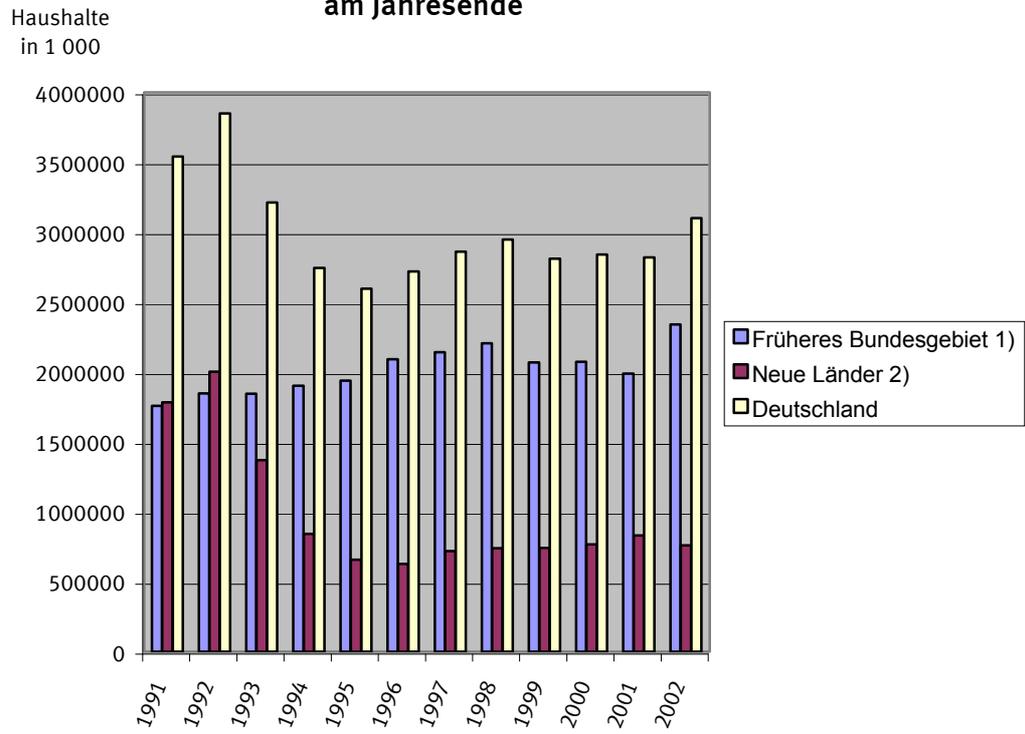


Schaubild 3
Jährliche Wohngeldausgaben
in Mill. EUR

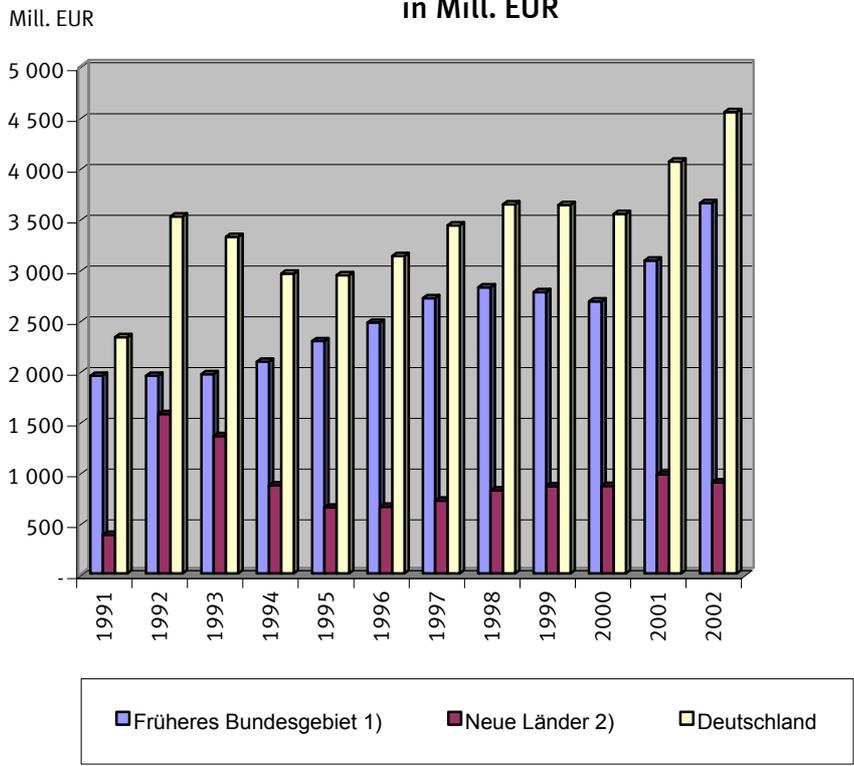


Schaubild 4
Haushalte mit allgemeinem Wohngeld
am Jahresende 2002
nach sozialer Stellung des Antragstellers

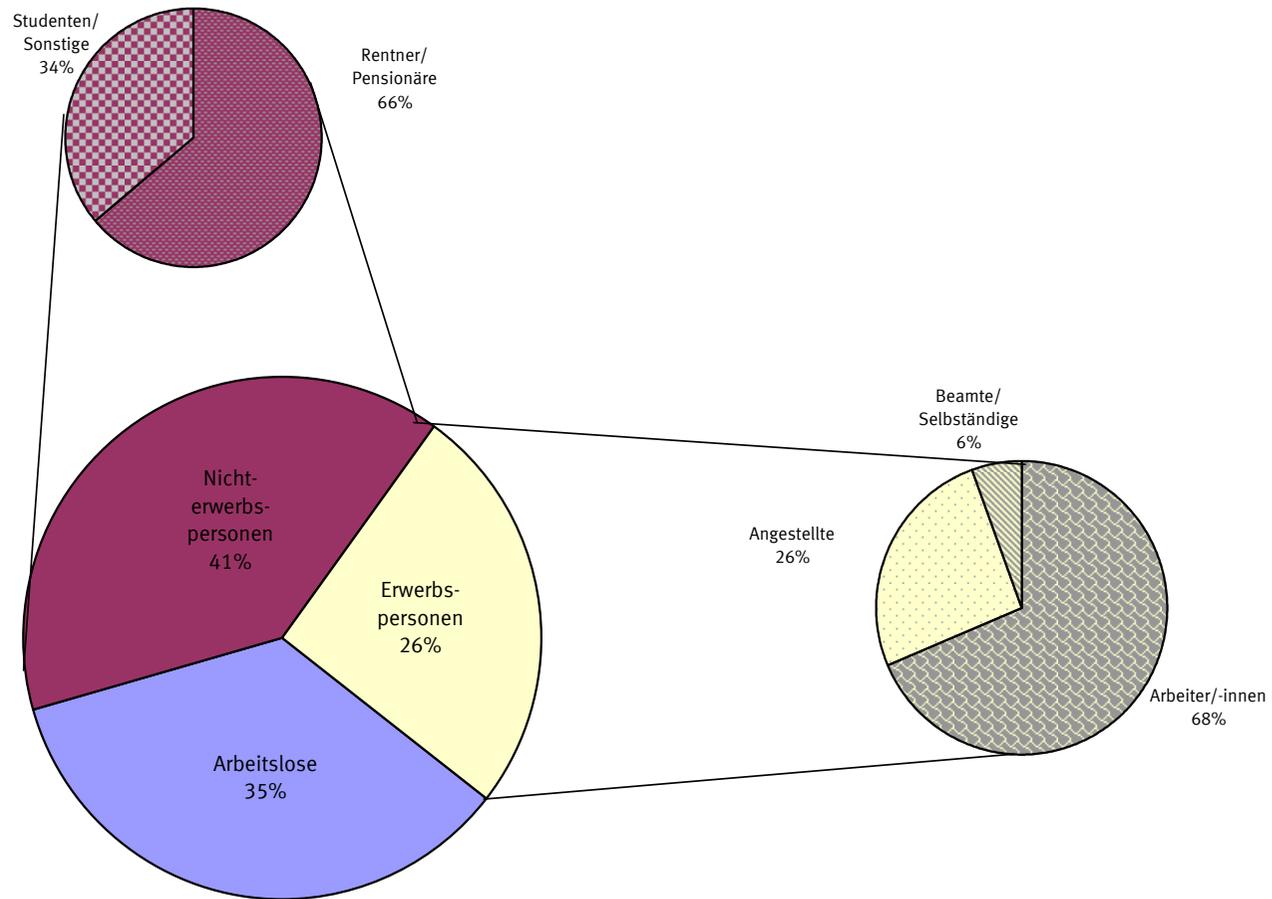


Tabelle 1
Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2002
nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit ... Personen	Empfängerhaus- halte insgesamt		Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld						Empfänger- haushalte von besonderem Mietzuschuss	
			zusammen		Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	1 500,4	48,4	971,6	49,6	941,2	51,7	30,3	21,6	528,8	46,3
2	639,1	20,6	346,0	17,7	326,6	17,9	19,4	13,8	293,1	25,7
3	406,0	13,1	233,8	11,9	215,6	11,8	18,1	12,9	172,2	15,1
4	310,5	10,0	222,7	11,4	190,0	10,4	32,7	23,4	87,8	7,7
5	147,8	4,8	111,9	5,7	90,4	5,0	21,5	15,3	35,9	3,1
6 und mehr	97,4	3,1	74,1	3,8	55,9	3,1	18,1	12,9	23,4	2,0
Insgesamt	3 101,2	100	1 960,0	100	1 819,8	100	140,2	100	1 141,2	100

Tabelle 2
Wohnsituation, -kosten und Wohngeldanspruch
der Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland
am 31. Dezember 2002

Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Empfänger- haushalte von Wohngeld insgesamt	Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld			Empfänger- haushalte von besonderem Mietzuschuss
		insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
Anzahl in 1000					
unter 40	580,7	384,3	383,3	1,0	196,4
40 - 60	1 055,9	630,0	623,5	6,5	425,9
60 - 80	856,7	504,5	488,3	16,2	352,3
80 - 100	361,9	241,4	215,7	25,7	120,4
100 - 120	133,1	101,8	69,8	32,0	31,3
120 und mehr	112,9	98,0	39,2	58,8	14,9
Insgesamt	3 101,2	1 960,0	1 819,8	140,2	1 141,2
durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in € je m ²					
unter 40	7,67	7,91	7,91	6,56	7,22
40 - 60	5,67	5,56	5,56	5,11	5,85
60 - 80	5,45	5,37	5,39	4,67	5,57
80 - 100	5,28	5,22	5,31	4,51	5,40
100 - 120	4,87	4,83	4,94	4,58	5,01
120 und mehr	4,20	4,17	4,36	4,04	4,44
Insgesamt	5,58	5,50	5,59	4,30	5,72
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in €					
Insgesamt	127	105	104	120	165

Tabelle 3
Empfängerhaushalte von Wohngeld und durchschnittlicher
monatlicher Wohngeldanspruch nach Ländern
am 31. Dezember 2002 *

Land	Empfängerhaushalte von Wohngeld		Davon							
	insgesamt	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	allgemeines Wohngeld						besonderer Mietzuschuss	
			zusammen	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	davon				zusammen	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch
					Mietzuschuss	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	Lastenzuschuss	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch		
Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	
Baden-Württemberg.....	226 187	131	131 742	110	124 677	109	7 065	129	94 445	161
Bayern.....	257 094	125	146 200	101	136 751	100	9 449	115	110 894	157
Berlin	243 535	134	123 619	103	122 630	103	989	111	119 916	166
Bremen.....	47 740	140	23 078	107	22 079	105	999	144	24 662	171
Hamburg.....	93 539	150	44 879	115	44 326	115	553	135	48 660	183
Hessen.....	145 424	143	80 392	113	76 203	113	4 189	126	65 032	179
Niedersachsen.....	320 278	138	189 177	115	169 012	113	20 165	133	131 101	170
Nordrhein-Westfalen.....	726 906	139	423 348	117	402 098	115	21 250	139	303 558	171
Rheinland-Pfalz.....	97 893	126	68 358	111	61 369	110	6 989	124	29 535	159
Saarland.....	38 475	134	19 449	109	17 601	109	1 848	108	19 026	160
Schleswig-Holstein.....	144 173	139	79 206	113	71 859	111	7 347	127	64 967	171
früheres Bundesgebiet Zusammen.....	2 341 244	136	1 329 448	112	1 248 605	111	80 843	130	1 011 796	168
Brandenburg.....	132 083	101	109 325	93	99 108	92	10 217	105	22 758	135
Mecklenburg-Vorpommern.....	121 545	98	103 253	92	93 616	91	9 637	107	18 292	134
Sachsen.....	260 105	100	216 259	92	197 130	90	19 129	112	43 846	139
Sachsen-Anhalt.....	140 929	98	108 473	87	98 957	86	9 516	96	32 456	135
Thüringen.....	105 273	101	93 246	97	82 378	96	10 868	110	12 027	130
Neue Länder Zusammen.....	759 935	100	630 556	92	571 189	91	59 367	107	129 379	136
Deutschland Insgesamt.....	3 101 179	127	1 960 004	105	1 819 794	104	140 210	120	1 141 175	165

* = Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 01. Quartal 2003.

Tabelle 4
Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße

Zeitreihe
 % zum Vorjahr
 Deutschland

Soziale Stellung	1991		1992		1993		1994		1995		1996		1997		1998		1999		2000		2001		2002		
	Haushalte mit ...	in 1000	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	
Familienmitgliedern	in 1000	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%
Erwerbstätige	949	954	0,6	596	-37,6	487	-18,3	417	-14,3	387	-7,4	408	5,6	428	4,7	410	-4,2	392	-4,4	488	24,6	501	2,5		
Selbständige	30	36	18,1	29	-19,2	25	-13,3	23	-8,2	22	-1,9	23	0,5	23	0,8	22	-5,4	20	-4,8	25	20,7	25	1,0		
Beamte	31	25	-21,5	16	-36,2	12	-22,7	9	-27,6	6	-28,6	5	-18,9	4	-18,1	3	-17,8	3	-18,4	4	26,9	3	-10,0		
Angestellte	292	285	-2,1	144	-49,4	107	-26,1	90	-15,9	82	-9,1	88	7,3	93	5,8	92	-1,0	91	-1,3	121	33,6	129	6,8		
Arbeiter	596	609	2,2	407	-33,2	343	-15,7	296	-13,8	276	-6,6	293	6,1	308	5,0	293	-4,9	278	-5,1	339	22,0	343	1,2		
Arbeitslose	386	480	24,4	465	-3,2	430	-7,5	421	-2,0	475	12,7	545	14,6	541	-0,6	520	-4,0	506	-2,6	594	17,4	688	15,9		
Nichterwerbspersonen	1 622	1 643	1,3	1 280	-22,1	838	-34,5	685	-18,3	633	-7,5	630	-0,6	617	-2,0	610	-1,1	600	-1,7	746	24,4	771	3,3		
Rentner	1 346	1 375	2,2	1 043	-24,1	646	-38,1	502	-22,3	439	-12,5	431	-1,8	422	-2,3	406	-3,6	404	-0,5	487	20,5	491	0,9		
Pensionäre	4	4	-6,4	3	-25,9	2	-28,2	2	-27,0	1	-18,4	1	-11,5	1	-8,4	1	-13,4	1	-7,8	1	66,6	1	-24,8		
Studenten	47	47	1,1	44	-6,4	40	-9,5	37	-7,8	37	-0,5	38	1,8	37	-2,0	34	-7,8	32	-4,7	37	14,9	38	2,8		
Sonstige	225	217	-3,6	189	-12,8	150	-20,8	144	-3,9	156	8,4	159	2,3	158	-1,1	169	7,1	162	-4,1	220	35,9	240	9,1		
Insgesamt	2 957	3 078	4,1	2 340	-24,0	1 755	-25,0	1 523	-13,2	1 495	-1,9	1 582	5,9	1 586	0,2	1 539	-2,9	1 498	-2,7	1 829	22,1	1 960	7,2		
Haushalte mit ...																									
Familienangehörigen																									
1	1 524	1 558	2,3	1 243	-20,3	882	-29,1	746	-15,4	715	-4,1	752	5,1	749	-0,4	728	-2,8	715	-1,7	903	26,3	972	7,6		
2	540	575	6,3	407	-29,2	283	-30,4	245	-13,6	242	-1,0	261	7,5	265	1,7	262	-1,0	262	0,0	319	21,5	346	8,5		
3	283	300	6,0	210	-30,2	176	-15,9	163	-7,4	172	5,3	187	8,9	190	1,3	185	-2,5	179	-3,0	216	20,4	234	8,3		
4	385	408	6,1	284	-30,4	233	-17,8	203	-13,0	199	-2,0	210	5,6	207	-1,2	194	-6,4	180	-7,1	212	17,3	223	5,3		
5	148	156	5,3	124	-20,4	110	-10,9	100	-9,1	99	-1,1	104	4,4	105	1,1	101	-4,0	94	-6,8	107	14,2	112	4,5		
6 und mehr	77	81	4,7	73	-9,2	70	-4,4	66	-5,7	67	1,8	69	3,0	70	1,2	70	-0,8	66	-4,6	72	8,4	74	2,8		
Insgesamt	2 957	3 078	4,1	2 340	-24,0	1 755	-25,0	1 523	-13,2	1 495	-1,9	1 582	5,9	1 586	0,2	1 539	-2,9	1 498	-2,7	1 829	22,1	1 960	7,2		

Tabelle 5
Empfängerhaushalte von Wohngeld am 31. Dezember 2002
nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Größe und Ausstattung der Wohnung
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Empfängerhaushalte von Wohngeld insgesamt		Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld						Empfängerhaushalte von besonderem Mietzuschuss	
			zusammen		Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	3 101,2	100	1 960,0	100	1 819,8	100	140,2	100	1 141,2	100
	nach der Haushaltsgröße									
Haushalte										
von Alleinstehenden	1 500,4	48,4	971,6	49,6	941,2	51,7	30,3	21,6	528,8	46,3
mit 2 Familienmitgliedern	639,1	20,6	346,0	17,7	326,6	17,9	19,4	13,8	293,1	25,7
mit 3 Familienmitgliedern	406,0	13,1	233,8	11,9	215,6	11,8	18,1	12,9	172,2	15,1
mit 4 Familienmitgliedern	310,5	10,0	222,7	11,4	190,0	10,4	32,7	23,4	87,8	7,7
mit 5 Familienmitgliedern	147,8	4,8	111,9	5,7	90,4	5,0	21,5	15,3	35,9	3,1
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	97,4	3,1	74,1	3,8	55,9	3,1	18,1	12,9	23,4	2,0
	nach der Mietenstufe der Gemeinde ¹⁾									
Mieten der Stufe										
I (unter - 15)	217,0	7,0	165,7	8,5	132,3	7,3	33,4	23,9	51,3	4,5
II (- 15 bis unter - 5)	651,9	21,0	491,4	25,1	437,1	24,0	54,3	38,7	160,5	14,1
III (- 5 bis unter 5)	1 005,8	32,4	663,2	33,8	629,3	34,6	33,9	24,2	342,7	30,0
IV (5 bis unter 15)	718,5	23,2	389,2	19,9	376,9	20,7	12,3	8,8	329,3	28,9
V (15 bis unter 25)	397,0	12,8	201,3	10,3	196,2	10,8	5,0	3,6	195,7	17,2
VI (25 und mehr)	111,0	3,6	49,2	2,5	48,0	2,6	1,2	0,8	61,7	5,4
	nach der Wohnfläche									
von ... bis unter ... m ²										
unter 40	580,7	18,7	384,3	19,6	383,3	21,1	1,0	0,7	196,4	17,2
40 - 60	1 055,9	34,0	630,0	32,1	623,5	34,3	6,5	4,6	425,9	37,3
60 - 80	856,7	27,6	504,5	25,7	488,3	26,8	16,2	11,6	352,3	30,9
80 - 100	361,9	11,7	241,4	12,3	215,7	11,9	25,7	18,3	120,4	10,6
100 - 120	133,1	4,3	101,8	5,2	69,8	3,8	32,0	22,8	31,3	2,7
120 und mehr	112,9	3,6	98,0	5,0	39,2	2,2	58,8	41,9	14,9	1,3
	nach der Ausstattung der Wohnung									
Ausstattung										
Kategorie A ²⁾	2 860,4	92,2	1 816,3	92,7	1 688,6	92,8	127,8	91,1	1 044,1	91,5
Kategorie B ³⁾	240,8	7,8	143,7	7,3	131,2	7,2	12,4	8,9	97,1	8,5

1) Die Angaben zu den Mietenstufen I - VI in den Klammern beziehen sich jeweils auf die Abweichung des örtlichen Mietenniveaus vom Bundesdurchschnitt in %.

2) mit Sammelheizung und mit Bad (Duschraum)

3) mit sonstiger Ausstattung

Tabelle 6
Gezahlte Wohngeldbeträge im jeweiligem Berichtsjahr

Land	2001			2002		
	insgesamt	allgemeines Wohngeld	besonderer Mietzuschuss	insgesamt	allgemeines Wohngeld	besonderer Mietzuschuss
	Mill. €			Mill. €		
Baden-Württemberg	291,9	149,2	142,7	351,4	202,5	148,9
Bayern	293,9	142,9	151,0	341,3	182,3	158,9
Berlin gesamt	298,3	115,8	182,5	346,0	146,9	199,1
Bremen	70,3	24,4	45,9	76,9	29,2	47,7
Hamburg	154,9	47,4	107,6	176,2	60,2	116,0
Hessen	268,3	109,4	158,9	337,5	136,4	201,2
Niedersachsen	428,4	216,0	212,4	478,6	264,5	214,1
Nordrhein-Westfalen	1 018,3	509,1	509,2	1 132,7	609,6	523,1
Rheinland-Pfalz	131,6	74,2	57,4	148,0	92,0	56,0
Saarland	53,6	23,6	30,0	60,0	30,3	29,7
Schleswig-Holstein	177,0	86,5	90,5	199,8	110,5	89,3
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin ...	3 186,6	1 498,6	1 688,0	3 648,3	1 864,4	1 783,9
Brandenburg.....	146,1	116,5	29,7	153,3	121,1	32,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	128,5	101,6	26,9	136,5	107,2	29,3
Sachsen.....	301,9	240,3	61,6	309,5	244,3	65,2
Sachsen-Anhalt.....	166,1	118,3	47,8	168,8	119,8	49,0
Thüringen	127,2	106,5	20,7	127,7	106,6	21,0
Neue Länder	869,8	683,2	186,6	895,7	699,1	196,6
Deutschland	4 056,4	2 181,8	1 874,6	4 544,0	2 563,5	1 980,5